Helmut Hujer 24.06.2022

 **Presseinformation – Vorlage HH** Text = 1395 Z

zu einem Vortrag beim Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel am 25.07.2022

„Auf Straße und Schiene nach Oberursel - Zur verkehrlichen Erschließung unserer Stadt“

**„Auf Straße und Schiene nach Oberursel“ - Der Geschichtsverein Oberursel lädt ein**

Bis zu ihrem Anschluss an die Eisenbahn 1860 war auch die Stadt Oberursel nur über einige wenige, mehr schlecht als recht ausgebaute Wegeverbindungen zu erreichen. Aber mit dem Siegeszug der Eisenbahn ab Mitte des 19. Jahrhunderts konnten schließlich auch größere Gütermengen über größere Entfernungen transportiert werden, und Personen recht einfach über ihr engeres Umfeld hinaus verreisen. Eine besondere Rolle spielte in Oberursel dabei die Kleinbahn vom Staatsbahnhof zur Hohemark, die später als Vorortbahn bis nach Frankfurt verlängert wurde. Nach dem 1. Weltkrieg begannen dann die neuartigen Automobile das Straßenbild zu dominieren und die Verkehrsstrukturen und die Lebensumstände der Menschen grundlegend zu verändern. Mit dieser Konkurrenz hat die Vorortbahn nach Frankfurt zunächst an Bedeutung eingebüßt, um dann aber als modernisierte U-Bahnlinie erneut an ihre über einhundertjährige Erfolgsgeschichte anzuknüpfen.

Über diese lokale Verkehrsgeschichte will Helmut Hujer, der sich bei den Recherchen zu seinem Buch „125 Jahre Motorenfabrik Oberursel“ auch mit diesen Themen befasst hat, am Montag, den 25. Juli 2022, um 20 Uhr berichten. Dieser Vortrag in der Veranstaltungsreihe des Vereins für Geschichte und Heimatkunde, Oberursel (Taunus) e. V. findet im Ferdinand-Balzer-Haus, Oberursel, Schulstraße 25, statt. Der Eintritt ist frei, interessierte Gäste sind sehr willkommen.

Rückfragen sind an:

Helmut Hujer,

hujer.helmut@t-online.de

Tel.:06081-36 11

zu richten